

11. QUEER FILM FESTIVAL MÜNCHEN

16.-23.10.2026



MÜNCHEN DARF NICHT ZUR ABSCHIEBEHAUPTSTADT WERDEN!



Liebe Besucher*innen des Queer Film Festival München, wir laden euch zu unserer Demo am 24.10.26 ein: Am Münchner Flughafen soll durch ein eigenes Terminal die Abschiebeinfrastruktur massiv ausgebaut werden. Regelmäßig werden auch queere Geflüchtete abgeschoben, obwohl ihnen Verfolgung droht. Informiert und engagiert euch gegen das Abschiebeterminal:

abschiebeterminal-verhindern.de

SAMSTAG 24.10.26 16 UHR
DEMONSTRATION
AM FLUGHAFEN MÜNCHEN



ABSCHIEBETERMINAL
MUC **VERHINDERN**

RECLAIM THE SCREEN

Kinos waren schon immer anrühige Orte: Personen begeben sich in einen dunklen Raum, in den nur durch ein strategisch platziertes Loch etwas Licht hineinfällt. Das Ganze geschieht in der Erwartung des Genusses, sei's eines sanften, sei's eines heftigen: was sich uns dort zu sehen gibt kann – je nach Vorlieben – mal streicheln, mal vor Entsetzen erschauern lassen. Und stehen uns die Haare manchmal bei Verlassen des Kinos zu Berge, ist das Make-Up verwischt und das Gesicht darunter amüsiert, ruiniert, verwundert oder verstört – ein Genuss war es allemal. Im Kino werden wir pervers.

Auch dieses Jahr hat unser Team alles dafür getan, das Kino als Ort des perversen Genusses zu stärken. Das Motto: Man sollte überhaupt nur solche Filme schauen, die einen anstreunen, die einen kratzen, beißen und lecken. Ob unter Schmerzen oder Schmeicheleien: Wir wollen Euch zum Schnurren bringen. Dafür setzen wir auf ein diverses Programm aus Lang- und Kurzfilmen, aus Dokumentarfilm und Fiktion, das dieses Jahr, neben unseren beliebten Naughty-Shorts und der alljährlichen Festival-Party, auch von einer dreitägigen Retrospektive zum Kino des Cruisens begleitet wird. Mit diesem Programm setzen wir die Suche nach einem Kino der Intensität fort, die wir vor elf Jahren begonnen haben: in der Hoffnung, zumindest für die Zeit eines Aufenthalts im Kino – als camera obscura oder dark room –, die überall um sich greifende Kälte zu unterbrechen.

Cinemas have always been somewhat disreputable places: people enter a dark room into which light enters through a strategically placed hole. They do so in anticipation of pleasure, whether gentle or intense: what we see there may, depending on our tastes, caress us or make us shudder with horror. And if we sometimes leave the cinema with our hair standing on end, our make-up smeared, and the face beneath it amused, ruined, bewildered, or disturbed—well, it was a pleasure all the same. At the cinema, we become perverse.

This year our team has once again done everything in its power to reinforce the cinema as a place of perverse pleasure. Our motto: you should only ever watch films that get under your skin, that scratch, bite, and lick you. Whether through pain or caresses, we want to make you purr. To that end, we have put together a diverse programme of feature-length and short films, documentaries and fiction. This year, alongside our beloved Naughty Shorts and the annual festival party, the programme will also be accompanied by a three-day retrospective devoted to the cinema of cruising. With this programme, we continue the search for a cinema of intensity that we began eleven years ago—in the hope of interrupting, at least for the duration of a stay in the cinema, understood as a camera obscura or darkroom, the ever-spreading coldness that surrounds us.

GRUSSWORT

PREFACE



Schon zum 11. Mal findet das Queer Film Festival München (QFFM) statt und ist damit ein fester Bestandteil des Münchner Kulturkalenders. Dieses Festival, initiiert vom gemeinnützigen Verein Queer Culture e.V., setzt sich mit viel ehrenamtlichem Engagement für Sichtbarkeit, Vielfalt und Akzeptanz ein. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken!

Zu sehen sind internationale und regionale Neuproduktionen sowie Klassiker abseits des heteronormativen Kinos. Das Queer Film Festival München ist nicht nur ein Ort für bewegende Geschichten, sondern auch ein Raum der Offenheit, wo eins spürbar ist: Unsere Stadt lebt von ihrer Vielfalt. Gerade in Zeiten zunehmender Hasskriminalität und queerfeindlicher Übergriffe ist es besonders wichtig, queere Perspektiven sichtbar zu machen und die Bandbreite alternativer Lebensweisen auf der Leinwand zu präsentieren. München ist eine Stadt, die für Offenheit und Solidarität steht und diese Werte aktiv lebt.

Ich danke allen, die dieses Festival ermöglichen, und wünsche den Teilnehmenden inspirierende Filmabende, bereichernde Begegnungen und viel Freude. Gemeinsam setzen wir uns für eine Gesellschaft ein, in der jeder Mensch so sein darf, wie er ist.

Dominik Krause

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt
München

For the 11th time, the Queer Film Festival Munich (QFFM) is taking place, making it a firmly established part of Munich's cultural calendar. This festival, initiated by the non-profit association Queer Culture e.V., is committed to visibility, diversity and acceptance through a great deal of volunteer work. I would like to express my heartfelt thanks for this!

The festival presents international and regional new productions, as well as classics beyond heteronormative cinema. The Queer Film Festival Munich is not only a place for moving stories, but also a space of openness where one thing is clear: our city thrives on its diversity. Especially at a time of increasing hate crime and anti-queer attacks, it is particularly important to make queer perspectives visible and to showcase the diversity of alternative ways of life on the big screen. Munich is a city that stands for openness and solidarity and actively lives by these values.

I would like to thank everyone who makes this festival possible and wish all participants inspiring movie nights, enriching encounters and lots of enjoyment. Together, we are working towards a society in which everyone can be who they are.

Dominik Krause

Mayor of the City of Munich

FILMSTADT
MÜNCHEN

KINO IM
VIERTEL



DAS SIND WIR!

**MITTEL PUNKT
EUROPA
FILMFEST**

Februar/März

BIMOVIE

FRAUENFILMREIHE

März

**BUNTER
HUND**

INT. KURZFILMFEST

März

**FLIMMERN&
RAUSCHEN**

JUGENDFILMFESTIVAL

März

KINDERKINO

OSTERFILMTAGE/
HERBSTFILMTAGE

Frühjahr/Herbst

**CENTO FIORI
CINEMA**

ITALIENISCHE
FILMREIHEN

April/Mai

**TÜRKISCHE
FILMTAGE**

April

**DOK.
FEST**

Mai

**CINEMA
IRAN**

Juli

**BOLLERWAGEN
KINO**

Juli/August

**SPIELSTADT
MINI-MÜNCHEN**

August

**UNDER
DOX**

Oktober

**AFRIKANISCHE
FILMTAGE**

Oktober

QFFM

QUEER FILM FESTIVAL
MÜNCHEN

Oktober

**GRIECHISCHE
FILMWOCHÉ**

November

JUDOKS
DOKUMENTARFILME
FÜR JUNGES
PUBLIKUM

November

**KINO
ASYL**

November

LAFITA
LATEIN-
AMERIKANISCHE
FILMTAGE

November

JURY 2026



JAN EILHARDT

They / Them They / Them

Jan Eilhardt hat an der HFBK Hamburg (u.a. bei Marina Abramović) studiert und bei Heiner Müller am Berliner Ensemble assistiert. Ihre Filme und experimentellen Projekte laufen auf internationalen Filmfestivals im Kino und Museumskontext. Der Debutfilm „Scherbengericht“ wurde 2013 beim Slamdance Film Festival uraufgeführt. „Fremdenverführerin“ (2022), ein queer-aktivistischer Super-8-Kurzfilm, lief auf zahlreichen internationalen Festivals. 2025 feierte der autobiografisch inspirierte Spielfilm „Janine zieht aufs Land“ seine Weltpremiere auf der Berlinale und tourt seitdem. Momentan arbeitet Jan an ihrem neuen Langfilm „Beispielsweise Brigitte“.

Jan Eilhardt studied at HFBK Hamburg, among others under Marina Abramović, and assisted Heiner Müller at the Berliner Ensemble. Their films and experimental projects have been shown at international film festivals, cinemas, and museums. Their debut film, *Scherbengericht*, premiered at the Slamdance Film Festival in 2013. *Fremdenverführerin* (2022), a queer activist Super 8 short film, screened at numerous festivals. In 2025, the autobiographically inspired feature film *Janine zieht aufs Land* premiered at the Berlinale and has been touring ever since. Jan is currently working on their new feature film, *Beispielsweise Brigitte*.



© LEILA FATIMA KEITA

LEILA FATIMA KEITA

Sie / Ihr **She / Her**

Leila Fatima Keita ist eine queere, behinderte Filmschaffende und studiert seit 2020 Dokumentarfilm und Montage an der Hochschule für Fernsehen und Film München (HFF). Ihr letztes Schnittprojekt „Ich verstehe Ihren Unmut“ feierte 2026 auf der Berlinale Premiere. In ihrer eigenen Regiearbeit setzt sie sich mit Fragen von Identität, Posthumanismus und Feminismus auseinander. Neben ihrer filmischen Praxis gibt sie Workshops zu Stereotypen, Neokolonialismus und Diskriminierung in den Medien. Darüber hinaus engagiert sie sich in der BIPoC-Gruppe ihrer Hochschule für eine rassismuskritische Lehre. Abseits des Films schlägt ihr Herz für Bücher, politische Bildung und ihre Katze.

Leila Fatima Keita is a queer, disabled filmmaker studying documentary filmmaking and editing at the University of Television and Film Munich (HFF) since 2020. Her latest editing project *Ich verstehe Ihren Unmut* premiered at the Berlinale in 2026. Her directorial work explores identity, post-humanism and feminism. Alongside filmmaking, she leads workshops on stereotypes, neo-colonialism and discrimination in the media and advocates for anti-racist education through her university's BIPoC group. Outside of film, she loves books, political education and her cat.



© MARIA SVIDRYK

JAKOB KIJAS

Er / Dey **He / They**

Jakob Kijas gründete 2013 den eksystem Filmverleih, der sich auf künstlerisch herausragende Independent-Filme spezialisiert hat. Für seine Arbeit wurde eksystem 2019 mit dem Innovationspreis des Verbands der deutschen Filmkritik und 2020 mit dem Programmpreis der DEFA-Stiftung ausgezeichnet. Von 2022 bis 2025 war Kijas zudem Geschäftsführer des Salzgeber Filmverleihs.

Jakob Kijas founded the film distribution company eksystem Filmverleih in 2013, specializing in outstanding independent films. In recognition of its work, eksystem was awarded the Innovation Prize by the Association of German Film Critics in 2019 and the Program Award of the DEFA Foundation in 2020. From 2022 to 2025, Kijas also served as Managing Director of Salzgeber Filmverleih.

ERÖFFNUNG OPENING

FR—16.10. — 19:00 H
MÜNCHNER KAMMERSPIELE
SCHAUSPIELHAUS

EINLASS 18:00 H

DOORS OPEN 18:00 H

ERÖFFNUNGSFILM
GUGU'S WORLD

OPENING FILM
GUGU'S WORLD

IM ANSCHLUSS EMPFANG

AFTERWARDS RECEPTION

Die Veranstaltung wird in deutscher Sprache moderiert und in deutsche Gebärdensprache übersetzt.

The event will be hosted in German and translated into German sign language.





© JAMILLE QUEIROZ

FEITO PIPA GUGU'S WORLD

FR—16.10. 19:00 H
MK

Regie **Director** — Allan Deberton
Spielfilm **Feature** — BRA 2026—93min—18+

Portugiesische Originalversion mit deutschen Untertiteln
Portuguese original version with German subtitles

Kraftvoll und geistreich: sanfte Bande der Generationen und fragile Erinnerungen.

Der zwölfjährige Gugu träumt in einem kleinen Ort im Nordosten Brasiliens von einer Karriere als Fußballspieler. Im Schutz seiner offenherzigen Großmutter Dilma kann er ganz er selbst sein und aus der Bewegung Kraft und Inspiration schöpfen. Die beiden eint eine mächtige Bindung aus wortlosem Verständnis fernab mancher feindseliger und prekärer Struktur ihrer Community. Als sich subtile Veränderungen in ihre sanfte Routine einnisten, kämpft Gugu darum, ihre kleine und fragile Welt aufrecht zu erhalten.

Wir wollen mit euch feierlich unsere diesjährige Festivalausgabe eröffnen und laden danach zu Drinks, Snacks und Austausch in das Foyer des Schauspielhauses ein.

Powerful and witty: gentle ties between generations and fragile memories.

Twelve-year-old Gugu, who lives in a small town in northeastern Brazil, dreams of a career as a soccer player. Under the care of his warm-hearted grandmother Dilma, he can be completely himself and draw strength and inspiration from movement. The two are united by a strong bond of wordless understanding, far removed from some of the hostile and precarious structures within their community. As subtle changes begin to creep into their gentle routine, Gugu struggles to keep his small and fragile world intact.

We're delighted to celebrate the opening of this year's festival edition with you and invite you afterwards to join us for drinks, snacks, and conversation in the foyer of the Schauspielhaus.

WORKSHOP

SA—17.10. 14:00 H
ORT TBD

WHEN QUEER CINEMA MEETS MINDFULNESS

Immer kürzere Aufmerksamkeitsspannen begleiten unseren Alltag und unsere Sehgewohnheiten. Nach dem russischen Formalisten Shklovsky stumpfen Gewohnheiten unsere Wahrnehmung ab – wir sehen die Welt nicht mehr, wir erkennen sie nur noch automatisiert. Die Kunst hat hingegen die Aufgabe, uns aus diesem Autopiloten zu reißen, indem sie das Vertraute unvertraut macht, um uns die „Empfindung des Lebens“ zurückzugeben. Genau hier treffen sich Filmtheorie und Achtsamkeitspraxis im Kino. Anastasia Nizamova greift diese Idee in ihrem experimentellen Format „When Queer Cinema meets Mindfulness“ auf und verbindet meditative Praktiken mit der Praxis des Schauens. Durch eine Einführung ins Thema, kleine Übungen und Elemente des „Slow Cinemas“ lädt sie dazu ein, Film, Zeit und unsere Sehgewohnheiten anders wahrzunehmen.

Workshop-Leitung: Anastasia Nizamova ist ukrainische Filmregisseurin und Kulturwissenschaftlerin mit Sitz in München. Sie hat einen Masterabschluss in Kulturwissenschaften an der Nationalen Universität Odesa I. I. Metschnikow erworben, wo sie ihre Abschlussarbeit über die Interpretation von Realität im postmodernen Kino schrieb. Anschließend ausgebildet am Cinema Studio Odesa, führte sie Regie bei eigenen Kurzfilmen und organisierte kulturelle Projekte in Odesa. Nach ihrem Umzug nach Deutschland arbeitete sie unter anderem mit den Münchner Kammerspielen, Kalekone Film, der HFF München, Recycled TV und den Hofer Filmtagen zusammen.

WHEN QUEER CINEMA MEETS MINDFULNESS

Ever-shortening attention spans shape our everyday lives and the way we watch films. According to the Russian Formalist Shklovsky, habits dull our perception – we no longer truly see the world, but merely recognize it automatically. Art, on the other hand, has the task of breaking us out of this autopilot by making the familiar unfamiliar and returning us to the “sensation of life.” This is where film theory and mindfulness practice meet in the cinema. Anastasia Nizamova takes up this idea in her experimental format “When Queer Cinema meets Mindfulness,” combining meditative practices with the practice of looking. Through an introduction to the topic, small exercises, and elements of “Slow Cinema,” she invites participants to experience film, time, and our viewing habits differently.

Workshop led by Anastasia Nizamova, a Ukrainian filmmaker and cultural studies scholar based in Munich. She holds a Master's degree in Cultural Studies from Odesa I. I. Mechnikov National University, where she wrote her thesis on the interpretation of reality in postmodern cinema. She subsequently trained at Cinema Studio Odesa. After directing her own short films and organizing cultural projects in Odesa, she moved to Germany, where she has worked with, among others, Münchner Kammerspiele, Kalekone Film, the University of Television and Film Munich (HFF), Recycled TV, and the Hof International Film Festival.



© ARNAUD ALAIN

THE HIDDEN FACE OF THE EARTH

Regie **Director** — Arnaud Alain

Dokumentarfilm **Documentary**, FR 2026—68min—18+

Französische und englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

French and English original version with German subtitles

Eine Betrachtung auf Dimitris verschwindenden Blick und seine Fotografien von Licht und Körpern.

Dimitri liebt es, die Menschen um sich herum zu fotografieren. Mit seiner Kamera fängt er Licht und Körper ein. Doch seit einigen Jahren entgleiten ihm die Bilder. Er weiß, dass er eines Tages nicht mehr sehen können wird. Gemeinsam mit ihm bewegt sich der Film durch die Straßen von Paris, New York und andere Orte. Während sich Dimitris Fotoapparat auf seine Motive richtet, richtet sich die Filmkamera auf ihn.

Arnaud Alains Debüt zeichnet ein intimes Porträt seines Freundes Dimitri, seiner Art, die Außenwelt einzufangen und zugleich seiner eigenen Gefühlswelt nachzuspüren. The Hidden Face of the Earth feierte bei der diesjährigen Berlinale Premiere.

+ **Kurzfilm PONTO E VIRGULA**

Regie: Thiago Kistenmacker, Brasilien, 17 Min.

SA—17.10. 16:00 H NEUES ROTTMANN

A look at Dimitri's fading gaze and his photographs of light and bodies.

Dimitri loves to photograph the people around him. With his camera, he captures light and bodies. But for several years now, the images have been slipping away from him. He knows that one day he will no longer be able to see. The film accompanies him as he moves through the streets of Paris, New York, and other places. While Dimitri's camera focuses on his subjects, the film camera focuses on him.

Arnaud Alain's debut paints an intimate portrait of his friend Dimitri—of his way of capturing the outside world while simultaneously exploring his own emotional landscape. The Hidden Face of the Earth premiered at this year's Berlinale.

+ **short movie PONTO E VIRGULA**

Director Thiago Kistenmacker, Brasil, 17 min.

© FEIXUE TANG

EPHEMERA

Regie **Director** — Shan Jiang

Spielfilm **Feature**, US/SG 2026—82min—18+

Englisch und Mandarin mit englischen Untertiteln

English and Mandarin with English subtitles

Flimmernde Gefühle, bunte Lichter, wenig Zeit.

Shanghai. Es ist der letzte Abend der chinesisch-amerikanischen Schauspielerin Asher, die ihren Mut zusammen nimmt, um ihre Tanzlehrerin Tori um ein Date zu fragen. Wie es manchmal so ist, wenn es knistert und die Zeit stehen zu bleiben scheint, wollen beide nicht, dass ihre Begegnung endet. Und wetten, ihr wollt das auch nicht?

Mit ihrem Regie-Debüt holt uns Shan Jiang in den Zauber der ersten Begegnung und zeigt uns durch ein hohes Maß an visuellem Storytelling verschiedene Enden eines ersten Dates. Das Drehbuch entstand mit der Co-Produzentin Ashley Jiang, die auch die queere chinesische Dating-Show *LeLaLes: Fluid Love* produzierte. Wir freuen uns sehr, die Deutschlandpremiere von **EPHEMERA** mit euch zu feiern.

DEUTSCHLANDPREMIERE

**SA—17.10. 18:30 H
NEUES ROTTMANN**

A sensitively told feature film about lesbian dating culture.

Shanghai. It's the last evening for the Chinese-American actress Asher, who plucks up the courage to ask her dance teacher Tori out on a date. As is sometimes the case when the chemistry is electric and time seems to stand still, neither of them wants it to end. And I bet you don't want it to end either?

In her directorial debut, Shan Jiang draws us into the magic of that first encounter and, through a high degree of visual storytelling, shows us various ways in which a date might end. The screenplay was co-written with co-producer Ashley Jiang, who also produced the queer Chinese dating show *LeLaLes: Fluid Love*. We are delighted to celebrate the German premiere of **EPHEMERA** with you.

GERMAN PREMIERE



FILMPATE FILM SPONSORSHIP



© LIZARDS PRODUCTION

BOUCHRA

SA—17.10. 21:00 H
NEUES ROTTMANN

Regie **Director** — Meriem Bennani & Orian Barki
Spielfilm **Feature**, IT/MAR 2025—82min—18+

Darija, Französische und Englische Originalversion mit englischen Untertiteln
Darija, French and English original version with English subtitles

Auf der Suche nach dem perfekten Filmprojekt erforscht eine lesbische Koyotin komplexe Gefühls- und Gesellschaftsdimensionen.

In ihrer Wahlheimat New York findet die marokkanische Filmemacherin Bouchra unterschiedliche Wege, mit Trennungsschmerz und Kreativblockade umzugehen: Seien es Hookups oder das Erforschen der komplexen Familienbande, die Koyotin lässt das Publikum tief in ihre facettenreiche Gefühlswelt blicken. BOUCHRA ist ein verzichtlicher Balanceakt zwischen Härte und Sanftheit und eine Liebeserklärung an die Nuance. Diverse Identitäts- und Communitystrukturen einer Künstler*innenszene co-existieren mit einer vielschichtigen Mutter-Tochter Bindung innerhalb zunehmender kultureller Entfremdung.

Meriem Bennani und Orian Barki erschaffen eine visuell und thematisch anspruchsvolle Welt der Metafiktion, gewinnen aber gleichzeitig durch raffiniertes Storytelling ein breites Publikum für ihr bezauberndes Animationsfeature – hoch gelobt von Kritiker*innen und, yours truly, Hannah Einbinder.

In search of the perfect film project, a lesbian coyote explores complex emotional and social dimensions.

In her home of choice, New York, Moroccan filmmaker Bouchra finds different ways to cope with the pain of heartbreak and creative blocks: whether through casual hookups or by exploring complex family ties, the coyote offers the audience a deep glimpse into her multifaceted emotional world. BOUCHRA is a vulnerable balancing act between toughness and tenderness and a declaration of love for nuance. Diverse identity and community structures within an artistic scene co-exist with a with a multifaceted mother-daughter bond amid growing cultural alienation.

Meriem Bennani and Orian Barki create a visually and thematically sophisticated world of metafiction, yet at the same time, through their sophisticated storytelling, they win over a broad audience for their enchanting animated feature—highly praised by critics and, yours truly, Hannah Einbinder.

100 Jahre Münchner Kammerspiele
auf der Maximilianstraße

Alles
ist
wirklicher,
wenn
man
zusammen
ist.
Spielzeit 26/27



Theater der Stadt



© SALZGEBER

FUCKING DIFFERENT GENERATIONS

SO—18.10. 15:30 H
HFF KINO 1

Regie **Director**—Kristian Petersen, Sofía Alvarado, Emre Busse, Jiz Lee, Shine Louise Houston, Jo Pollux & Theo Parker, Todd Verow, Monika Treut, J Triangular, Chen An An
Dokumentarfilm **Documentary**, DE 2026—86min—18+

Deutsch und englische Originalfassung mit englischen Untertiteln
German and English original version with English subtitles

Zwischen Nähe und Reibung: queere Generationen blicken aufeinander und erzählen voneinander.

Sieben queere Perspektiven auf das Verhältnis der Generationen: humorvoll, liebevoll und manchmal unbequem. Seit 21 Jahren bringt die Reihe „Fucking Different“ queere Filmschaffende aus verschiedenen Städten zusammen, um eine sich wandelnde Community aus unterschiedlichen Blickwinkeln festzuhalten.

In **FUCKING DIFFERENT GENERATIONS** drehen ältere und jüngere Generationen die Kamera aufeinander. Sie erzählen voneinander, übereinander und miteinander – und fragen, was sie trennt und was sie verbindet. Die sieben Kurzfilme suchen keine einfachen Antworten, sondern schaffen Raum für Zuhören, Reibung und neue Perspektiven.

Between intimacy and friction: Queer generations turn the camera on each other and tell each other's stories.

Seven queer perspectives on the relationship between generations: humorous, tender and sometimes uncomfortable. For 21 years, the “Fucking Different” series has brought together queer filmmakers from different cities to capture a changing community from different perspectives.

In **FUCKING DIFFERENT GENERATIONS**, older and younger generations turn the camera on each other, sharing stories, perceptions and experiences. The seven short films offer no easy answers, but make space for listening, friction and new perspectives.

© CINÉART / ARTÉMIS PRODUCTIONS

GARANCE ANOTHER DAY

Regie **Director** — Jeanne Herry
 Spielfilm **Feature**, FRA 2026 — 120min — 18+

Französische Originalversion mit deutschen Untertiteln
French original version with German subtitles

Zwischen großen Träumen, kleinen Rollen und der Angst vor dem nächsten Tag.

Ein Casting nach dem anderen, die Miete im Nacken und immer ein Glas zu viel. Garance ist Schauspielerin und wartet noch immer auf die große Rolle. Als sie Pauline kennenlernt, fühlt sich plötzlich vieles leichter an. Doch zwischen Verliebtsein, neuen Chancen und alten Gewohnheiten gerät ihr Leben immer mehr aus dem Gleichgewicht.

Jeanne Herry begleitet Garance über acht Jahre und erzählt dabei ganz selbstverständlich von Liebe, Sucht, Freundschaft und dem Versuch, sein eigenes Leben wieder in die Hand zu nehmen. Ein nahbarer und manchmal schmerzhafter Film über eine junge Frau, die ihren Weg sucht – und dabei nicht immer weiß, wo es eigentlich hingehen soll.

GARANCE feierte auf den diesjährigen Filmfestspielen in Cannes Premiere.

**SO—18.10. 18:00 H
HFF KINO 1**

Between big dreams, small roles, and the fear of what tomorrow might bring.

One audition after another, rent to pay, and always one drink too many. Garance is an actress still waiting for her big break. When she meets Pauline, things suddenly seem a little easier. But between falling in love, new opportunities and old habits, her life slowly begins to spiral out of balance.

Jeanne Herry follows Garance over eight years, telling a story about love, addiction, friendship and trying to take control of your life again. A touching and at times painful film about a young woman trying to find her way – even when she has no idea where that way might lead.

GARANCE premiered at this year's Cannes Film Festival.



THE EDUCATION OF JANE CUMMING

SO—18.10. 20:30 H
HFF KINO 1

Regie **Director**—Sophie Heldman
Spielfilm **Feature**, GER/CH/UK 2026—114min—18+

Englische Originalversion mit deutschen Untertiteln
English original version with German subtitles

Historisches Internats-Drama beruhend auf einer wahren Begebenheit.

Edinburgh, 1810. Zwei unabhängige Frauen erfüllen sich ihren Traum und gründen ein Mädcheninternat. Als die 15-jährige Jane Cumming eingeschult wird, herrscht Unruhe im Internat. Jane wird von den anderen Mädchen ungut behandelt und bleibt die Außenseiterin, so sehr sich die beiden Lehrerinnen auch bemühen. Doch schon bald verschimmt das Verhältnis der Frauen und Mädchen und nimmt einen bitteren Lauf.

THE EDUCATION OF JANE CUMMING basiert auf einer wahren Geschichte und dem Buch *Scotch Verdict* von Lillian Faderman. Regie führte Sophie Heldman, die zusammen mit Flora Nicholson das Drehbuch schrieb. Doch auch die Schauspielerinnen Clare Duane, Mia Tharia, Fiona Shaw und Sadie Shimmin durften am Drehbuch mitschreiben. Das macht es vermutlich so nahbar. Seine Weltpremiere feierte der Film auf der 76. Berlinale.

A historical boarding school drama based on a true story.

Edinburgh, 1810. Two independent women fulfil their dream and found a girls' boarding school. When 15-year-old Jane Cumming starts at the school, unrest reigns within the boarding school. Jane is treated badly by the other girls and remains an outsider, however hard the two teachers try. But soon the relationship between the women and the girls becomes strained and takes a bitter turn.

THE EDUCATION OF JANE CUMMING is based on a true story and the book *Scotch Verdict* by Lillian Faderman. It was directed by Sophie Heldman, who also co-wrote the screenplay with Flora Nicholson. The actresses Clare Duane, Mia Tharia, Fiona Shaw and Sadie Shimmin were also involved in writing the screenplay. That is probably what makes it so relatable. The film celebrated its world premiere at the 76th Berlinale.

PROGRAMMÜBERSICHT

PROGRAM SCHEDULE

FR 16. OKT

SA 17. OKT

SO 18. OKT

MO 19. OKT

19:00 UHR
ERÖFFNUNG
GUGU'S WORLD
93 MIN
MÜNCHNER
KAMMERSPIELE

14:00 UHR
WORKSHOP
90 MIN
TBA

16:00 UHR
**THE HIDDEN
FACE OF THE
EARTH**
68 MIN
NEUES
ROTTMANN

18:30 UHR
EPHEMERA
82 MIN
NEUES
ROTTMANN

21:00 UHR
BOUCHRA
82 MIN
NEUES
ROTTMANN

15:30 UHR
**FUCKING
DIFFERENT
GENERATIONS**
86 MIN
HFF KINO 1

18:00 UHR
GARANCE
120 MIN
HFF KINO 1

20:30 UHR
**THE EDUCA-
TION OF JANE
CUMMING**
114 MIN
HFF KINO 1

18:00 UHR
RETRO I
101 MIN
NEUES MAXIM

21:15 UHR
**IVÁN &
HADOUM**
100 MIN
CITY KINO

18:00 UHR
JURY PANEL
90 MIN
HABIBI KIOSK



SPIELFILM
FEATURE FILM



KURZFILME
SHORT FILMS



VERANSTALTUNG
EVENT



DOKUMENTARFILM
DOCUMENTARY



**RETRO-
PERSPEKTIVE**



**PANEL, LESUNG,
TALK**



WETTBEWERB
COMPETITION

16.–23. OKTOBER 2026

DI 20. OKT

MI 21. OKT

DO 22. OKT

FR 23. OKT

18:00 UHR RETRO II 118 MIN NEUES MAXIM	18:00 UHR WE ARE PAT 92 MIN ARENA KINO
20:00 UHR DATE NIGHT 90 MIN NEUES MAXIM	20:00 UHR PUBLIC ACCESS 108 MIN ARENA KINO

18:00 UHR RETRO III 83 MIN NEUES MAXIM	20:00 UHR BLUE FILM 82 MIN NEUES MAXIM	21:00 UHR NAUGHTY SHORTS 104 MIN ROTE SONNE
--	--	---

19:00 UHR FLESH AND FUEL 90 MIN THEATINER FILMTHEATER	21:00 UHR SNEAK PREVIEW 96 MIN THEATINER FILMTHEATER
---	--

18:30 UHR WIDERSTÄNDE 80 MIN HFF AUDIMAX	20:00 UHR NO REST FOR THE WICKED 103 MIN HFF AUDIMAX	23:00 UHR FESTIVAL PARTY MILLA CLUB
--	--	--



© ALAMODE FILM

RETROPERSPEKTIVE RETROSPECTIVE

Kuratiert von Mattias Fabian—18+

Curated by Mattias Fabian

Originalversionen mit Untertiteln

Original versions with subtitles

MO—19.10. 18:00 H
DI—20.10. 18:00 H
MI—21.10. 18:00 H
NEUES MAXIM

Let's go outside: Cruising und das Queere Kino.

Cruising ist nicht bloß die Suche nach Sex im öffentlichen Raum, sondern eine resiliente queere Praxis, die seit der Entstehung der ersten Ballungszentren existiert. In den Badehäusern des Römischen Reichs suchten schwule Männer einander ebenso wie in den späteren Molly Houses Großbritanniens, den ersten öffentlichen Toiletten Paris' und all den Parks, Stränden, Wäldern, Bars und Sex-Shops, die dieser Praxis bis heute dienen.

Geboren aus Notwendigkeit, ist Cruising bis heute illegal und inhärent subversiv: ein Mittelfinger an biedere Homonormativität, ein Aneignen abseitiger Orte, die die Hetero-Mehrheitsgesellschaft am liebsten vergessen würde.

Cruising ist immanenter Teil schwuler Geschichte und schafft fast utopische, analoge Räume für ungeplante Begegnungen Fremder.

Let's go outside: Cruising and Queer Cinema.

Cruising is not simply the pursuit of sex in public spaces, but a resilient queer practice that has existed since the emergence of the first urban centres. Gay men sought each other out in the bathhouses of the Roman Empire, Britain's Molly Houses, the first public toilets of Paris, and the countless parks, beaches, forests, bars and sex shops that continue to provide spaces for this practice today.

Born out of necessity, cruising remains illegal and inherently subversive: a middle finger to staid homonormativity, an act of reclaiming marginal spaces that heteronormative society would rather forget, and an essential part of gay history.

Cruising is an immanent part of gay history and creates almost utopian, analogue spaces for spontaneous encounters between strangers.

Diese Begegnungen entstehen unabhängig von Alter, Herkunft, Religion, Körpertyp oder anderen Merkmalen, die in unserer digitalen Gegenwart gefiltert und vorab ausgeschlossen werden können.

Heute wie damals sind Cruising-Spaces queere Zufluchtsorte, getragen vom Verlangen, gesehen, gehört und berührt zu werden – Sehnsüchte, von denen das Kino seit jeher erzählt. Von Berliner Klappen über französische Badeseen und taiwanische Lichtspieltheater bis zu spanischen Stränden, an denen FLINTA* Gemeinschaften Cruising neu entdecken: Die heurige Retrospektive widmet sich diesen Orten queerer Rebellion.

RETRO I, 19.10.

GEORGE MICHAEL: OUTSIDE
UK 1998, 6min; Vaughan Arnell

TAXI ZUM KLO
GER 1980, 95min; Frank Ripploh

RETRO II, 20.10.

CRUISING LESBIANA
ES 2026, 18min; Joyce Newrzella

L'INCONNU DU LAC
DER FREMDE AM SEE
FR 2013, 100min; Alain Guiraudie

These encounters are independent of age, background, religion, body type or other categories that can be filtered out and excluded in advance in our digital present.

Today, as in the past, cruising spaces remain queer refuges, driven by the desire to be seen, heard and touched – desires that cinema has always explored. From Berlin toilets and French lakes to Taiwanese cinemas and Spanish beaches where FLINTA* communities reimagine cruising, this year's retrospective explores these sites of queer rebellion.

RETRO III, 21.10.

BU SAN
GOODBYE, DRAGON INN
TW 2003, 83min; Tsiang Ming-liang





Vielfalt leben. Demokratie **verteidigen.**

Viel Spaß beim
11. Queer Film Festival München!
Unterstützt durch
DITO – das queere Netzwerk
der REWE Group.

JURY PANEL

FILMISCHE GRENZ-ÜBERSCHREITUNG

MO—19.10. 18:00 - 19:30H
HABIBI KIOSK

FILMISCHE GRENZÜBERSCHREITUNG

Was darf (queerer) Film? Inwieweit müssen wir uns auf die Regelwerke der Filmbranche einlassen und wo ermöglichen sie uns ein spannendes Spiel?

Panel-Diskussion und Q&A mit der diesjährigen QFFM-Jury: Jakob Kijas, Leila Fatima Keita und Jan Eilhardt.

Queeres Filmschaffen war schon immer von einem Balanceakt zwischen verschiedensten Räumen geprägt – sowohl mit Blick auf diverse Film-inhalte als auch auf die Filmbranche selbst. Es spielt mit Grenzen: es bricht aus Genre-Konventionen aus und lehnt sich in seinen Zitationen zugleich massiv an sie an. Andersorts stößt es auf die gewaltvollen Einschränkungen kapitalistischer und technokratischer Strukturen. Wir diskutieren, welche Positionen von Widerstand wir uns innerhalb dieses Konstrukts aneignen können (und welche nicht) und welche Chancen und Gefahren dieses Grenzgänger*innentum birgt.

Im Anschluss hat das Publikum die Möglichkeit, mit der Jury und untereinander ins Gespräch zu kommen. Danach können wir uns bei einem Getränk vernetzen.

Der Eintritt ist frei.

CROSSING THE BOUNDARIES OF FILM

What is queer film allowed to do? How much do we have to play by the rules of the film industry, and where can we find space to challenge and play with them?

Panel discussion and Q&A with this year's QFFM-Jury: Jakob Kijas, Leila Fatima Keita and Jan Eilhardt.

Queer filmmaking has always been a balancing act between a wide variety of spaces—both in terms of diverse film content and with regard to the industry itself. Queer filmmaking plays with boundaries: it breaks away from genre conventions while simultaneously drawing heavily on them in its references. Elsewhere, it comes up against the oppressive constraints of capitalist and technocratic structures. We discuss which positions of resistance we can (and can't) adopt within this framework, as well as the opportunities and risks they bring.

After the panel discussion, the audience will have the opportunity to join the conversation and we can network over a drink or two.

Admission is free.





© PORT AU PRINCE PICTURES

IVÁN & HADOUM

MO—19.10. 21:15 H
CITY KINO

Regie **Director** — Ian de la Rosa
Spielfilm **Feature**, ES/ GER/ BEL 2026 — 100min — 18+

Spanische Originalversion mit deutschen Untertiteln
Spanish original version with German subtitles

Star-crossed Lovers zwischen kritischen Strukturen und solidarischem Klassenkampf.

Ein südspanisches Gewächshaus mit unsicheren Arbeitsbedingungen: der Vorarbeiter Iván verliebt sich in die Saisonarbeiterin Hadoum. Ein prekäres Konstrukt aus klassistischen Machthierarchien stellt Iván vor die Frage: Mit wem solidarisiert er sich und wo findet die leidenschaftliche Verbindung ihren Platz? IVÁN & HADOUM erschließt auf leise und organische Weise das komplexe Zusammenspiel von Identität, Macht und Othering und verliert sich parallel in leidenschaftlicher Zweisamkeit.

Die spanisch-deutsch-belgische Koproduktion erhielt auf der diesjährigen Berlinale den Teddy Award für den besten Spielfilm. Wir zeigen den Film in Kooperation mit den City Kinos München als Teil der Serie MonGay.

Star-Crossed Lovers, precarious structures and class struggle.

A greenhouse in southern Spain with precarious working conditions: Foreman Iván falls in love with seasonal worker Hadoum. A precarious structure of class-based power hierarchies forces Iván to ask himself: With whom does he stand in solidarity, and what space can this passionate connection claim? IVÁN & HADOUM explores, in a quiet and organic way, the complex interplay of identity, power, and othering, while at the same time losing itself in passionate connection.

The Spanish-German-Belgian co-production won the Teddy Award for Best Feature Film at this year's Berlinale. We are screening the film in co-operation with City Kinos München as part of the MonGay series.



FILMPATE FILM SPONSORSHIP



© WE ARE PAT, LLC

WE ARE PAT

DI—20.10. 18:00 H
ARENA

Regie **Director** — Rowan Haber
Dokumentarfilm **Documentary**, USA 2025—92min—18+

Englische Originalversion mit englischen Untertiteln
English original version with English subtitles

Eine Geschichte über Obsession, Nicht-Binarität und darüber, wie Kunst mit der Zeit altert.

Ausgehend vom ikonischen Sketch „It’s Pat“ aus der US-amerikanischen Comedyshow „Saturday Night Live“ beleuchtet WE ARE PAT die Entwicklung von Geschlechtsidentität und Comedy von den 1990er-Jahren bis heute.

Die Figur Pat machte Geschlecht jenseits binärer Vorstellungen im Mainstream sichtbar und wurde zugleich genau dafür zur Witzfigur. Trans und nicht-binäre Comedians und Kulturschaffende interpretieren die ursprünglichen Sketche neu und eignen sich die Figur mit Camp und Humor an. Die Dokumentation zeigt, wie Humor unterdrücken, aber auch empoweren kann, und fragt, ob verletzendes Darstellungen zurückerobert und neu erzählt werden können.

A story about obsession, non-binary identity, and how art ages over time.

Based on the iconic “It’s Pat” sketch from the US comedy show Saturday Night Live, WE ARE PAT explores the evolution of gender identity and comedy from the 1990s to the present.

The character of Pat made gender beyond the binary visible in mainstream television, while also becoming a target of ridicule. Trans and non-binary comedians and cultural practitioners reinterpret the original sketches, reclaiming the character through camp and humor. The documentary explores how humor can both oppress and empower, and asks whether stories and representations that once mocked us can be reclaimed and retold.



FILMPATE FILM SPONSORSHIP



© BE STEADWELL

SEHNSUCHT UND VERBINDUNG KURZFILMPROGRAMM DATE NIGHT @ QFFM

Kuratiert vom QFFM — 90min — 18+

Curated by QFFM

Originalversionen mit und ohne englische Untertiteln

Original versions with and without English subtitles

Das Kurzfilmprogramm „Sehnsucht und Verbindung“ bringt uns ganz nah an uns selbst und andere. Mit sinnlicher Wärme, zerreißendem Schmerz und verbindender Euphorie erkunden die Filme Distanz und Nähe. Dokumentarfilm trifft auf Animation, Fiktion auf Experiment – und immer steht das Individuum in Beziehung zu anderen.

Während manche Geborgenheit in Community Spaces und geteilten Erfahrungen finden, machen sich andere auf die Suche: nach dem Mut, sich selbst auszuleben, vergangene Verbindungen zu bewahren oder mit neuen Perspektiven Beziehungen möglich zu machen.

THIS FEMININE SIDE

PT 2025, 7min; ALICE SINISCALCHI

MERHABA ANNE, BENIM, LOU LOU

TR 2024, 20min; ATAKAN YILMAZ

THE JEZEBELS

BE 2025, 29min; THANASIS TSIMPINIS

CHEERS CAMDEN

UK 2026, 11min; JOSHUA BLACK

DI—20.10. 20:00 H
NEUES MAXIM

The short film programme Longing and Connection brings us close to ourselves and to others. With sensual warmth, aching pain and connecting euphoria, the films explore distance and intimacy. Documentary meets animation, fiction meets experimentation – always placing the individual in relation to others.

While some find comfort in community spaces and shared experiences, others are searching: for the courage to live authentically, to hold on to past connections or to make new relationships possible through new perspectives.

TELL ME YOUR NAME, FRIEND

CN 2025, 9min; MATTHEW BAREN

SUNBURN

PH 2026, 5min; MICHAEL JOHN VALDEVIEZO
PEDRAJAS

BLACK TEA

US 2025, 16min; BE STEADWELL

DATE NIGHT @ QFFM

QUEER CINEMA LOVERS AUFGEPASST!

Am Dienstag, den 20. Oktober, laden wir zur QFFM Date Night ein! Kaufe ein Ticket für unser Kurzfilmprogramm Sehnsucht und Verbindung, fülle den Fragebogen aus und freue dich auf dein Überraschungs-Date im Neuen Maxim.

Die QFFM Date Night ist für alle, die einen neuen Menschen kennenlernen wollen— egal ob romantisch, freundschaftlich oder nur für den Kinobesuch! Every gender, age and sexual orientation is welcome! Wir können kein Perfect-Match versprechen, aber wir geben unser Bestes! First come, first date! Zu spät gesehen? Kein Problem! Das QFFM ist jeden Tag ein perfekter Ort, um queere Mäuse kennenzulernen.

QUEER CINEMA LOVERS, LISTEN UP!

On Tuesday, 20 October, we're inviting you to the QFFM Date Night! Buy a ticket for our short film programme Longing and Connection, fill out the questionnaire and look forward to your surprise date at Neues Maxim.

The QFFM Date Night is for everyone looking to meet someone new – whether romantically, as friends or simply for a cinema date! Every gender, age and sexual orientation is welcome! We can't promise a perfect match, but we'll do our best! First come, first date! Seen this too late? No problem! The QFFM is the perfect place to meet queer people every day.

12 % der Bevölkerung identifiziert sich als Teil des LGBTIQ*-Spektrums.

Das entspricht ~190.000 queeren Menschen in München.



Queere Menschen brauchen Orte, an denen sie einfach sie selbst sein können.

Als Verein setzen wir uns bei LesCommunity für lesbische Frauen, trans*- und inter*-Personen, Regenbogenfamilien und die gesamte LGBTIQ*-Community ein.

Ob bei der LeTRa Lesbenberatung, dem Regenbogenfamilienzentrum oder dem LeZ*, lesbisch-queeren Zentrum: Tausende Personen nutzen unsere Angebote jedes Jahr. Und diese sind für dich kostenlos!

Finde mehr Informationen zu allen Angeboten und wie du unsere Arbeit unterstützen kannst auf: www.lescommunity.de



PUBLIC ACCESS

DI—20.10. 20:00 H
ARENA

Regie **Director**—David Shadrack Smith
Dokumentarfilm **Documentary**, USA 2026—108min—18+

Englische Originalversion ohne Untertitel
English original version without subtitles

**Unvergesslich, ungefiltert und wahrlich Punk:
Ein revolutionärer Ort der Fernsehkunst.**

Was passiert, wenn ein Medium wirklich offen für alle ist? PUBLIC ACCESS taucht ein in seltene und faszinierende Archivaufnahmen des New Yorker Underground-TV und gibt Entertainment-Stimmen abseits des Mainstreams eine Plattform. Der schnelllebige Dokumentarfilm setzt Wannabe-TV-Sternchen und wahre Grenzgänger*innen der Fernsehgeschichte durch geschicktes Kuratieren in einen experimentierfreudigen Dialog. Obwohl das goldene Zeitalter des Fernsehsenders Public Access längst vorüber ist, sind Bezüge zu zeitgenössischen Diskussionen rund um Meinungs- und Kunstfreiheit schockierend aktuell.

Regisseur David Shadrack Smith ermöglicht farbenfrohe und laute Einblicke in längst vergessene Kult-Shows aus drei Jahrzehnten anarchistischer Fernsehpraxis und Zuschauer*innen bleiben wiederholt mit der Frage zurück: Was, wenn unsere Medienlandschaft wieder wild und anmaßend wäre?

**Unforgettable, unfiltered, and truly punk: A
revolutionary space for television art.**

What happens when a medium is truly open to everyone? PUBLIC ACCESS delves into rare and fascinating archival footage from New York's underground TV scene and provides a platform for voices in entertainment outside the mainstream. Through skillful curation, this fast-paced documentary brings aspiring TV stars and true trailblazers in television history into an experimental dialogue. Although the golden age of public access television is long gone, its connections to contemporary debates about free speech and artistic freedom are shockingly relevant today.

Director David Shadrack Smith offers a colorful and boisterous glimpse into long-forgotten cult shows from three decades of anarchic television practice, leaving viewers repeatedly asking themselves: What if our media landscape were wild and audacious again?



© SALZGEBER

BLUE FILM

**MI—21.10. 20:00 H
NEUES MAXIM**

Regie **Director** — Elliot Tuttle
Spielfilm **Feature**, USA 2026—82min—18+

Englische Originalversion mit deutschen Untertiteln
English original version with German subtitles

Transgressives Kammerspiel um einen Fetisch-Camboy und seinen mysteriösen Kunden.

50.000 Dollar für ein persönliches Treffen: ein Angebot, das zu gut klingt, um wahr zu sein. Doch wer ist der maskierte Mann (Reed Birney), der Fetisch-Camboy Aaron (Kieron Moore) vor laufender Kamera dazu bringt, sich körperlich und emotional zu entblößen? Als Aaron die Identität seines Kunden erkennt, beginnt ein verstörendes Katz-und-Maus-Spiel.

Elliot Tuttle's Kammerspiel steht in der Tradition des Kinos der Transgression und führt in die Abgründe von Intimität und Begehren. Der Film verweigert einfache Antworten und konfrontiert uns mit dem Wechselspiel von Faszination und Repulsion.

Wichtiger Hinweis: Um Spoiler zu vermeiden, benennen wir das zentrale Trigger-Thema hier nicht. Es findet sich in der Liste der Content-Warnungen auf unserer Website.

A transgressive chamber play about a fetish camboy and his mysterious customer.

\$50,000 for a private encounter: an offer too good to be true. But who is the masked man (Reed Birney) who pushes fetish camboy Aaron (Kieron Moore) to expose himself, physically and emotionally, on camera? When Aaron discovers his client's identity, he is drawn into a disturbing game of cat and mouse.

Elliot Tuttle's chamber piece follows in the tradition of the Cinema of Transgression, delving into the darker reaches of intimacy and desire. The film resists easy answers, confronting us with the uneasy interplay of fascination and repulsion.

Important note: To avoid spoilers, we do not name the film's central trigger here. It is listed among the content warnings on our website.

NAUGHTY SHORTS

Kuratiert von QFFM—18+

Curated by QFFM

Originalversionen mit Untertiteln

Original versions with subtitles

Unaufgeregt, ästhetisch, skurril, pervers:

Das Kurzfilmprogramm „Naughty Shorts“ widmet sich Erotik, queeren Körpern, sexueller Selbstermächtigung, Perversion und Fantasie. Die Filme zeigen queere Sexualität und Körperlichkeit in all ihren Spielformen.

Pornografie und andere Medien über Lust und Sexualität sind oft von Tabus und Stigmata geprägt. „Naughty Shorts“ rückt Filmschaffende in den Fokus, die diese Tabus brechen, zum Nachdenken anregen oder einfach Spaß machen. Die Filme erzählen von Begehren, Anziehung und dem Skurrilen – mal sexy, mal seltsam, mal vorsichtig, mal bestimmt und oft irgendwo dazwischen.

Content-Hinweise und Triggerwarnungen findet ihr auf unserer Website.

Unser explizites Kurzfilmprogramm hat mittlerweile Tradition. Umso mehr freuen wir uns, das diesjährige Programm gemeinsam mit GARRY KLEIN und der ROTEN SONNE in einem Club-Setting zu präsentieren.

MI—21.10. 21:00 H
ROTE SONNE

Unexcited, aesthetic, bizarre, perverse:

The short film programme “Naughty Shorts” explores eroticism, queer bodies, sexual self-empowerment, perversion and fantasy. The films celebrate queer sexuality and physicality in all their forms.

Pornography and other media dealing with lust and sexuality are often surrounded by taboos and stigma. “Naughty Shorts” puts filmmakers in the spotlight who break these taboos, invite reflection or simply have fun with them. The films explore desire, attraction and the bizarre – sometimes sexy, sometimes strange, sometimes gentle, sometimes bold, and often somewhere in between.

Content notes and trigger warnings can be found on our website.

Our explicit shorts programme has become a QFFM tradition, and we’re excited to present this year’s edition in a club setting together with GARRY KLEIN and ROTE SONNE.



© SALZGEBER

DU FIOUL DANS LES ARTÈRES FLESH AND FUEL

Regie **Director** — Pierre Le Gall
Spielfilm **Feature**, FR/PL 2026—91min—18+

Französische, englische und polnische Originalversion mit deutschen Untertiteln
French, English and Polish original version with German subtitles.

Bewegendes Drama über die Liebe zweier Fernfahrer.

Fernfahrer Étienne (Alexis Manenti) verbringt sein Leben auf den Autobahnen Frankreichs und Europas. Zwischen Fahraufträgen findet Intimität nur in flüchtigen Begegnungen auf Raststätten und in der Enge der Fahrerkabine statt. Als Étienne den polnischen Fernfahrer Bartósz (Julian Świeżewski) kennenlernt, gerät die einsame Rhythmus von Tagen und Aufträgen ins Wanken.

Mit seinem Debütfilm DU FIOUL DANS LES ARTÈRES gewann Pierre Le Gall in Cannes den Prix Découverte der Queer Palm 2026. In dokumentarisch anmutenden Bildern zeigt er die Arbeitsbedingungen der Fernfahrer, ohne sie zu beschönigen oder zu exotisieren. Der präzise Blick auf die Ausbeutungsmechanismen der Branche verbindet sich mit großer Zärtlichkeit für die Figuren – und mit der Hoffnung, dass das Leben auch anders sein könnte.

**DO—22.10. 19:00 H
THEATINER**

A moving drama about the love between two long-haul truck drivers.

Long-haul truck driver Étienne (Alexis Manenti) spends his life on the highways of France and Europe. Intimacy is limited to fleeting encounters at rest stops and in the confines of his cab. But when Étienne meets Polish driver Bartósz (Julian Świeżewski), the lonely rhythm of his days and assignments begins to shift.

With his debut film DU FIOUL DANS LES ARTÈRES, Pierre Le Gall won the Prix Découverte at the 2026 Queer Palm in Cannes. In documentary-style images, he captures the realities of long-haul trucking without sugarcoating or exoticizing them. His precise eye for the industry's exploitative structures is paired with great tenderness for his characters – and a persistent sense that life could be different.



FILMPATE FILM SPONSORSHIP



SNEAK PREVIEW

**DO—22.10. 21:00 H
THEATINER**

Regie **Director—???**

Spielfilm **Feature, GER 2025—96min—18+**

Deutsche Originalversion mit englischen Untertiteln

German original version with English subtitles

Welcher Film gezeigt wird, erfahrt ihr erst vor Ort.

Keine Inhaltsangabe. Kein Titel. Keine Hinweise.

Für unser Sneak Preview haben wir einen Film ausgewählt, den wir euch ganz ohne Vorwissen zeigen möchten. Deshalb bleibt an dieser Stelle offen, was euch erwartet. Wir wollen nicht mehr verraten, als unbedingt nötig ist – schließlich gehört die Überraschung zum Konzept.

Kommt vorbei, nehmt Platz und lasst euch auf einen Film ein, den ihr so nicht auf dem Programmzettel finden werdet.

You'll find out what we're showing once you're in the cinema.

No synopsis. No title. No clues.

For our Sneak Preview, we've selected a film we'd like you to experience without any prior knowledge. So we're leaving out any details about what to expect. We don't want to give away more than necessary – after all, the surprise is part of the experience.

Come along, take a seat and discover a film you won't find listed anywhere else in the programme.



© MARIANA LEAL

WIDERSTÄNDE DEFIANCES

Kuratiert vom QFFM — 83min — 18+
Curated by QFFM

Originalversionen mit englische Untertiteln
Original versions with English subtitles

Zwischen dokumentarischer Nähe, experimenteller Erzählkunst und atmosphärischer Fiktion sucht dieses Kurzfilmprogramm gesellschaftliche Reibungsflächen auf. Ein Widerstandskämpfer, dessen Geschichte performativ ins Heute getragen wird. Ein Paar, das an moralischen Abgründen zerbricht. Eine BIPOC-Freund*innengruppe, die im Ballroom Kraft findet. Der Kampf darum, queeres Leben angemessen zu betrauern. Tiefsitzender Rassismus, der erst im Spiel zum Vorschein kommt.

Mal kämpferisch schön, mal verstörend ambivalent, mal verletzend intim, erkunden die Kurzfilme gemeinsam das Unbequeme – jene Sphäre, in der Geradlinigkeit unter Spannung gerät und Widerstände hervorblicken.

ARONDEUS' RESISTANCE

DE 2026, 5min; STELLA DEBORAH TRAUB

SELMA

DE 2026, 29min; CHRISTINA MARIA SCHMID

PIERCED BY A BLAZE

AR 2025, 19min; JOSE MATAMALA

FR—23.10. 18:30 H
HFF AUDIMAX

Between documentary intimacy, experimental storytelling, and atmospheric fiction, this short film programme explores social points of friction. A resistance fighter whose story is brought into the present through performance. A couple who breaks apart at the edge of moral abysses. A BIPOC group of friends finding strength in ballroom. The struggle to properly mourn queer lives. Deep-rooted racism that only emerges through play.

At times defiantly beautiful, at times disturbingly ambivalent, at times painfully intimate, these films explore the uncomfortable – that space where straight lines bend under tension, revealing resistance.

MAKING IT FIT

UK 2025, 5min; MARIANA LEAL

BLACK ASPHALT

FR 2025, 25min; VICTOR GRILLOT



FILMPATE FILM SPONSORSHIP

© SALZGEBER



NO REST FOR THE WICKED

FR—23.10. 20:00 H
HFF AUDIMAX

Regie **Director** — Kasper Skovsbøl
Spielfilm **Feature**, DK/FO/IS 2026—103min—18+

Dänische und Färöische Originalversion mit deutschen Untertiteln
Danish and Faroese Original Versions with German Subtitles

Düstere und wendungsreiche Liebesgeschichte mit Folk-Horror-Elementen auf den zerklüfteten Landschaften der Färöer Inseln.

„Mitten im nördlichen Ocean liegt eine Gruppe von 35 Inseln, einsam und verlassen, gleich fern von Schottland, Island und Norwegen, die Faröer genannt; öde, felsig, wolkenumschleiert, durchtönt vom schwermutsvollen Geschrei flatternder Möwen, umrauscht von brandenden Wogen, fast stets in Nebel gehüllt.“

So beschreibt Karl-Heinrich Ulrichs, einer der Vorreiter der Schwulenbewegung im 19. Jahrhundert, jene Landschaft, die in seiner Erzählung *Manor* zum Schauplatz einer düsteren, unsterblichen Liebe wird. Auch Kasper Skovsbøls Verfilmung spielt vor dieser Kulisse: 1862 spült das Meer den dänischen Matrosen Helge (Pilou Asbæk) an Land und entfacht im Leben des jungen Baldur (Egor Venned) und seiner verwitweten Mutter Ásla (Sofia Nolsøe) ein verhängnisvolles Begehren. Doch im Nebel der Wünsche lässt sich das Schöne nicht immer vom Schrecklichen unterscheiden – und manchmal werden Wünsche wahr.

A dark and twisted love story with Folklore elements set against the rugged landscapes of the Faroe Islands.

“In the middle of the North Atlantic lies a group of 35 islands, isolated and deserted, equally distant from Scotland, Iceland, and Norway, called the Faroe Islands; barren, rocky, veiled in clouds, surrounded by crashing waves, and almost always shrouded in fog.”

This is how Karl-Heinrich Ulrichs, one of the pioneers of the gay rights movement in the 19th century, describes the landscape that becomes the setting for a dark and immortal love in his novella *Manor*. The windswept cliffs and the dangers and promises of the sea form the backdrop of Kasper Skovsbøl's film adaptation. In 1862, the sea washes Danish sailor Helge (Pilou Asbæk) ashore, opening an abyss of desire and love in the lives of young Baldur (Egor Venned) and his widowed mother Ásla (Sofia Nolsøe). But in the fog of desire, the most beautiful is not always distinguishable from the most terrible—and sometimes wishes do come true...



Jetzt beantragen:
Kostenloses
Upgrade für Ihre
Immobilie!

M / Glasfaser

Kostenloser Glasfaser-Anschluss für Ihre Wohnung

Machen Sie Ihre Immobilie fit für die digitale Zukunft: die Stadtwerke München bringen Glasfaser in Münchens Haushalte.

Im ersten Schritt wurde M-Glasfaser in Gebäudekellern installiert.¹ Nun bieten die SWM M-Glasfaser Anschlüsse auch für Wohnungen an – nur so wird das ganze Potenzial der Glasfaser nutzbar. Das Infrastruktur-Upgrade können Sie aktuell kostenlos erhalten.

Wichtig: Der Ausbau erfolgt immer für alle Wohnungen eines Gebäudes. Bei einer Wohnungseigentümergeinschaft ist daher ein Beschluss der Eigentümerversammlung erforderlich. Auf Wunsch kann auch die Hausverwaltung die Abstimmung und Betreuung übernehmen.



GUT ZU WISSEN:

Die Bewohner*innen können nach der Installation einen Glasfaser-Tarif bei einem Anbieter ihrer Wahl buchen, müssen dies aber nicht. Die bestehenden Leitungen bleiben weiterhin nutzbar.

Alle Infos zu den Voraussetzungen für M-Glasfaser und zum Antrag:

Haben Sie Fragen? Wir beraten Sie gerne:

✉ glasfasernetz@swm.de

¹ Falls Ihr Gebäude noch keinen SWM Glasfaser-Anschluss im Keller hat, wenden Sie sich gerne an uns.



FESTIVAL PARTY

**FR—23.10.
BEGINN—23:00 H
MILLA**



Wir freuen uns riesig, die 11. Festivalausgabe wieder mit euch in der MILLA zu feiern. Dieses Jahr ist die Party auch unser Festivalabschluss und wie könnten wir den besser verbringen, als tanzend mit unseren queer cinema lovers? Wir starten den Abend mit einem Set von ALBA, gefolgt von ERHYC, bis ihr nicht mehr könnt! Queers, Friends und Allies – let’s dance!

We’re so excited to celebrate the 11th edition of the festival with you at MILLA again. This year, the party also marks the end of the festival—and what better way to wrap it up than by dancing with our queer cinema lovers? We’ll kick off the evening with a set by ALBA, followed by ERHYC, until you can’t dance anymore! Queers, friends, and allies—let’s dance!

ALBA

Alba (sie/ihr) steht für Bodypositivity, Empowerment und Sichtbarkeit in der FLINTA*- und queeren Szene. Mit ihren Sets reißt sie jede Crowd ab und schafft sichere Räume, in denen FLINTA*s und Queers nicht nur gehört, sondern richtig gefeiert werden. Ihre Musik verbindet, entertaint und öffnet neue Perspektiven – immer mit einer extra Portion Community, Vielfalt und Freiheit auf der Tanzfläche.

Alba (she/her) stands for body positivity, empowerment, and visibility in the FLINTA* and queer communities. With her sets, she gets every crowd going and creates safe spaces where FLINTA*s and queer people are not only heard but truly celebrated. Her music brings people together, entertains, and opens up new perspectives—always with an extra dose of community, diversity, and freedom on the dance floor.



© KID VELOUR

ERHYC

Seit 2021 mischt Erhyc (er/ihm) die queere Elektronik-Szene auf. Als professioneller Tanzlehrer wurde Erhycs tiefe Verbindung zur Musik schon immer davon inspiriert, wie sie Menschen bewegt. Seine Leidenschaft gilt rhythmischen und groovigen Tracks, die das Publikum mitreißen, für Stimmung sorgen und die Hüften zum Schwingen bringen. Vielseitig, sexy und hedonistisch – Erhycs Sets sind dafür bekannt, jede*n in ihren Bann zu ziehen.

Erhyc (he/him) has been shaking up the queer electronic music scene since 2021. A professional dance teacher, Erhyc's deep connection with music has always been inspired by the way it moves people. His passion lies in rhythmic, groove-driven tracks that get the crowd moving and rediscovering their hips. Multifaceted, sexy and hedonistic, Erhyc's sets are well known to hook anyone in.



Instagram @rainbowrefugees_munich

Unterstütze unsere Kampagne – mit einer Geldspende oder als Volunteer

PRIDE BEDEUTET SCHUTZ NICHT ABSCHIEBUNG!

Setzt ein unübersehbares Zeichen der Solidarität → eure Geldspende ist ein langfristiger Rettungsanker für queere Geflüchtete → für überlebenswichtige Sichtbarkeit, unantastbare Würde und die deutliche Gewissheit: Ihr seid nicht allein.



HIER SPENDEN



DIE KAMPAGNE



Instagram @rainbowrefugees_munich



QFFM AWARD

**FR—23.10.
18:00 H
HFF AUDIMAX**

QFFM PREIS

Bereits zum fünften Mal wird der QFFM Award verliehen. Eine aus Fachexpert*innen bestehende Jury bewertet die Wettbewerbsbeiträge und entscheidet, welcher Film ausgezeichnet wird. Der Gewinnerfilm wird am Abschlusstag bekanntgegeben.

Das Team des gekürten Films wird auf unserer schillernden Meister*innenschale verewigt und darf sich über ein vom Festival vergebenes Preisgeld freuen.

Wir wünschen der Jury viel Freude und ein gutes Händchen bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe.

Die Verleihung findet im Rahmen des Screenings „Widerstände“ statt. Moderation auf Deutsch mit Übersetzung in Gebärdensprache.

QFFM AWARD

For the fifth time, the QFFM Award will be presented. A jury of film and cultural professionals evaluates the competition entries and decides which film will receive the award. The winning film will be announced on the closing day.

The winning team will be immortalised on our glittering champions' trophy and receive a cash prize awarded by the festival.

We wish the jury all the best with this important and challenging task.

The award ceremony takes place as part of the screening „Widerstände“. Moderation in German with sign language interpretation.



PUBLIKUMS PREIS

QFFM PUBLIKUMSPREIS 2026

Beim Festival geht es um die Community. Deshalb könnt ihr auch dieses Jahr wieder entscheiden, welcher Film euch besonders wichtig ist und ihn mit dem Publikumspreis auszeichnen. Stimmt dafür einfach mit dem Stimmzettel ab, wie gut euch der Film gefallen hat, den ihr gerade gesehen habt. Zur Auswahl stehen alle Spiel- und Dokumentarfilme. Im Anschluss an das Festival verkünden wir dann online, welche Filmemacher*innen sich über den Preis freuen dürfen.

QFFM AUDIENCE AWARD 2026

The festival is all about community. That's why, this year, you once again get to decide which film is particularly important to you and award it the Audience Prize. Simply use the ballot to vote on how much you liked the film you've just watched. All feature and documentary films are eligible for selection. After the festival, we will announce online which filmmakers get to enjoy the prize.



Beratungsstelle | Fachstelle | Hate Speech-Meldestelle

Gewalt oder Diskriminierung erfahren? Wir können dir helfen!

Bei Beleidigung, Übergriffen und weiteren queeren Anliegen ist Strong!, die bayernweite LGBTIQ* Fachstelle gegen Diskriminierung und Gewalt, für dich da. Kontaktiere Strong!, wenn du Gewalt oder Diskriminierung erfahren oder etwas beobachtet hast.



@strong_community_bayern



0800 00 112 03



meldung.strong-community.de

Förderung



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

INFOS

TICKETS

Tickets & Festivalpässe auf qffm.de, Kulturtickets über kulturraum-muenchen.de. Updates & Trigger Warnings auf qffm.de und Instagram.

Tickets & festival passes at qffm.de, cultural tickets via kulturraum-muenchen.de. Updates & trigger warnings on qffm.de and Instagram.

VERANSTALTUNGSORTE VENUES

ARENA KINO

Hans-Sachs-Straße 7—80469 München

CITY KINOS

Sonnenstraße 12—80331 München

HABIBI KIOSK

Maximilianstraße 26-28—80539 München

HFF

Bernd-Eichinger-Platz 1—80333 München

MÜNCHNER KAMMERSPIELE

Maximilianstraße 26—80539 München

MILLA CLUB

Holzstraße 28—80469 München

NEUES MAXIM

Landshuter Allee 33—80637 München

NEUES ROTTMANN

Rottmannstraße 15—80333 München

ROTE SONNE

Maximilianplatz—80333 München

THEATINER KINO

Theatinerstraße 32—80333 München

VERANSTALTER

Queer Culture e.V.

c/o SUB—Müllerstraße 14—80469 München

MITVERANSTALTER

Filmstadt München e.V.

www.filmstadt-muenchen.de

QFFM TEAM

Carmen Ipek

Programming, Guest-Management,
Events, Filmadministration

Connie Schön

Social Media

Laura Annecca

Sponsoring, Gästebetreuung
Programming, Filmadministration

Mario Högemann

Events, Filmadministration

Dr. Raven Bunk

Website, Ticketing

Rita Pratissoli

Finanzen

Severina Kroll

Programming

Sylva Häutle

Programming

Terry James

Programming, Finanzen, Kooperationen,
Ticketing, Volunteers

Till von Bergner

Editorial, Filmadministration,
Programming, Finanzen

Yves Fuhrmann

Grafik Design, Presse,
Kooperationen, Website

AWARENESS

Mel Rummy

Awareness, Trigger Warnings
awareness@qffm.de

INSTAGRAM @QFFMMUENCHEN



DANKE

an alle Kooperationspartner*innen, Filmpat*innen, Filmförder*innen, Filmemacher*innen, Verleihe, Vertriebe, Produktionsfirmen und Werbepartner*innen, insbesondere an:

QueerScope — Kulturreferat München Marek Wiechers, Anna Zwenger **Filmstadt München**
Monika Haas — **Fonds Queere Gleichstellung** — **Bayerische Staatskanzlei** — **FFF Bayern**
Dorothee Erpenstein, Birgit Bähr — **Münchner Kammerspiele** Daniela Schroll — **REWE Group**
Meike Reichel — **SWM - Stadtwerke München** Martin Seitz — **Deutsche Aidshilfe** Nora Plato
SUB Dr. Kai Kundrath — **TransMann e.V. (München)** Christian Schabel-Blessing, Jonas Fischer
Team München Anh Lê — **IMMA e.V.** Sabine Wieninger — **Strong** Leonie Lange — **LSVD Bayern**
Markus Apel — **Münchner Aidshilfe** — **S'AG** Lorena Simaku — **Lez Community e.V.** Julia Boms-
dorf — **Salzgeber** Christos Acrivulis — **Henning Hoffmann-Heyden** — **HFF** — **Neues Rottmann**
— **Neues Maxim** — **Arena Filmtheater** — **Theatiner Kino** — **City Kinos** Holger Trapp — **Milla**
Club — **Habibi Kiosk** Sophie Eisenried — **Glockenbachwerkstatt** Stella Morosoli — **all-connect.**
net Michael Henle, Florian Rauth — **Rune Vollbehr** (Website) — **Bernadette Huber und Mat-**
hias Schuckert (Festivaltrailer) — **Andreas Kräftner** (Merchandise) — **Ronny Heine** (Fotograf) —
Sabine Eschlberger (Gebärden-Dolmetscherin) — **Jury:** Jan Eilhardt, Leila Fatima Keita, Jakob Kijas

shz, was
geht am
mittloch?

garry klein.

jeden mittwoch. rote sonne.

FÖRDERGEBER*INNEN



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Dieses Projekt wird gefördert von der
 Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

QUEERSCOPE
INDEPENDENT GERMAN QUEER FILM FESTIVALS



Gefördert durch die
Kooperationsstelle für
LGBTIQ* der Landes-
hauptstadt München

Gefördert von

Bayerische Staatskanzlei



FFF BAYERN

SPONSOR*INNEN

SW/M
Stadtwerke München

REWE

**MK: Münchner
Kammerspiele**

FILMPAT*INNEN



iMMA



TransMann e.V.

KOOPERATIONEN




LesCommunity e.V.
Begegnung. Beratung. Empowerment.



s.a.m
health



SALZGEBER



**حليب
HABIBI
KIOSK**

HOCHSCHULE
FÜR FERNSEHEN UND
FILM MÜNCHEN



Arena

NEUES
MAXIM

Neues Rottmann

Theatiner Filmkunst

City KINOS



**RAUS
GEGAN-
GEN**

MEDIENPARTNER*INNEN

... all-connect.net



Queeres Literatur- festival München

7.-10.11.26

Gasteig/HP8

Tash Aw
Marlon Brand
Muri Darida
Sonja Finck
Anna Julian Mendlik
Sophia Merwald
I.V. Nuss
Alexander Schnickmann
Kuku Schrapnell
Frank Weigand



Zur Webseite

Förderinnen

Kooperationspartner:innen



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Münchner
Regenbogen
Stiftung

münchner
stadtbibliothek

GASTEIG HP8

glicht

LYRIK KABINETT

OFFM